

[Da sehen wir, wie die falsche Buße mit eitel Heuchlei ist angefangen und mit solcher großer Buherei und Schalkheit ist ausgegangen.] Noch half das auch alles nicht; denn der Papst, wiewohl er die Leute auf solch Ablass lehret sich verlassen und vertrauen, so macht er's doch selbst wiederum auch ungewiß; denn er setzt in seine Bullen: „Wer des Ablass oder Guldenjahrs wollt' teilhaftig sein, der sollt' bereuen und gebeicht sein¹ und Geld geben.“² Nu haben wir droben gehoret³, daß solche Reu und Beicht bei ihnen ungewiß und Heuchlei ist. Desgleichen wußte auch niemand, welche Seele im Fegfeuer wäre. Und [welche] so etliche drinnen wären, wußte niemand, welche recht gereuet und gebeicht hätte. Also nahm er das Geld und vertrostet sie auf [das] sein Gewalt⁴ und Ablass und weist sie doch wiederum auf ihr ungewiß Werk. [Das heißt der Welt recht gelohnet für ihr Undankbarkeit gegen Gott.]¹⁵

Wo nu etliche waren, die nicht solcher wirklicher Sünden⁵ mit Gedanken, Worten und Werken sich schuldig [wußten] dauchten, wie ich und meinsgleichen in Klöstern und Stiften⁶ Mönch und

- 27 Neque tamen hoc quoque sufficiebat. Papa enim etsi jubebat homines indulgentiis istis tuto fidere ad salutem, tamen ipse rem universam denuo incertam in dubium vocabat. Nam in bullis suis scribit eum, qui indulgentiarum seu jubilaei anni particeps fieri velit, oportere contritum et confessum esse ac pecuniam numerare. Audivimus autem supra contritionem et confessionem illorum esse incertam et hypocriticam. Nemo etiam sciebat, quae anima in purgatorio esset ac, si quae in eo esse dicebantur, nemo sciebat, quae recte et contritae et confessae fuissent. Sic papa sanctum denarium corradebat et interea ducebat homines ad fiduciam potestatis et indulgentiarum suarum et rursum inde abducebat ac remittebat ad incerta ipsorum opera et merita.

- 28 Cumque nonnulli essent, qui se actualium peccatorum istorum vel cogitationibus vel verbis vel factis commissorum non agnoscebant reos, quemadmodum ego et mei similes in monasteriis et foundationibus seu sacerdotum sodalitiis seu collegiis

7 und (2.) corr. aus umb 9/12 Desgleichen bis hätte a. R. 10 so etliche über d. Z. 12 auf über d. Z. 12/3 sein Gewalt und a. R. doch und-umb über d. Z. 17 dauchten a. R.

3 Nu half das alles auch nicht Sp 12 hätten Konf das + liebe A D J Konf sie + dieweil A D J Konf

auf den von den Ablassverkäufern gebrauchten Vers an: „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegfeuer in den Himmel springt“; vgl. dazu WA I *254²⁹f., *384²¹f., XXXII *284²¹f., L 35¹³f., LI 539²³⁻²⁵, WABr I 111²¹f., ARG II (1904) 78 Anm. 3, RE IX 93¹⁻⁷, A. Paulus, Joh. Cengel (1899), 138 ff.

¹) „Omnibus vero poenitentibus et confessis“ ist von der Mitte des 13. Jahrhunderts ab die, wenn auch keineswegs bei allen, so doch bei den meisten Ablassbewilligungen ausdrücklich aufgeführte Bedingung des Empfanges, RE IX 82. ²) Vgl. 3. B. das Ablassplakat von 1517 (bei J. Kößlin, Luthers Leben [2. Aufl. 1883], 92 facsimiliert): „Primo ipse Nuncius et Commissarius et ejus subdelegati et deputati possunt concedere tempore ab ipsis constituto, quod vere poenitentes et confessi undecunque venientes, ecclesias ab ipsis deputandas visitantes et in capsis ad hoc deputandis offerentes juxta ipsius Commissarii et subdelegandorum arbitrium plenissimam omnium peccatorum suorum remissionem consequantur.“ — Bonifaz VIII. hatte 1300 bestimmt (Köhler, Dokumente, 19), daß im Jubeljahr die Römer an wenigstens 30 Tagen und die dazu nach Rom wallfahrenden Pilger an mindestens 15 Tagen die Peterskirche besuchen sollten. Alexander VI. setzte 1500 fest (Köhler, Dokumente, 24 f.), daß die Römer die Zeit bis auf 7 Tage, die fremden Pilger bis auf 5 Tage unter der Bedingung abfürzen könnten, „ut videlicet peregrini et forenses quartam, Romani vero et in dicta urbe commorantes et exponerent, in capsula poenitentiariorum praedictorum pro eorum elemosyna ponant.“ ³) Vgl. oben 439¹⁷ ff. und 441⁴ ff. ⁴) „de plenitudine potestatis“, (Köhler, Dokumente, 37²⁷). ⁵) Todsünden ⁶) Vgl. oben 426 Anm. 4.

Pfaffen sein wollten, die wir mit Fasten, Wachen, Beten, Meßhalten, [Studiern] harten Kleidern und Lager etc. uns wehreten wider böse Gedanken und mit Ernst und Gewalt[en] wollten heilig sein, und doch das erblich angeboren Ubel etwa im Schlaf tät (wie auch S. Augustinus und Hierony. mit andern bekennen¹⁾), was sein Art ist, so hielt doch ein iglicher vom an'dern, daß etliche so heilig wären, wie wir lehrten, die ohn Sunde voll guter Werk wären, also daß wir darauf unser gute Werk andern als uns überflüssig² zum Himmel mitteleten und verkäufte, das ist ja³ wahr, und sind Siegel, Briefe und Exempel vorhanden.

10 und sind Siegel, Briefe und Exempel vorhanden.
Diese durften der Buße nicht; denn was wollten sie bereuen?, weil sie in böse Gedanken nicht bewilligten^a. Was wollten sie beichten?, weil sie böse Wort vermieden. Wafur wollten sie gnug- tun?, weil sie der Tat unschuldig waren, also daß sie auch andern
15 armen Sündern ihr ubrige^a Gerechtigkeit verlaufen konnten. Solche Heiligen waren auch die Pharisäer und Schriftgelehrten zur Zeit Christi.

zur Zeit Christi.
 Hier kommt der feurige Engel S. Johannes⁶, der rechten Buße
 Prediger, und schlägt mit einem Donner [unter] alle beide in einen
 Haufen⁷, spricht: „Tut Buße.“⁸ So denken jene: „Haben wir doch
 20 gebüßt“; diese denken: „Wir dürfen keiner Buße“. Spricht Jo-
 hannes: „Tut alle beide Buße; denn Ihr seid falsche Bußer,
 so sind diese falsche Heiligen, und durst alle beide Vergebung der
 Sünden, weil Ihr alle beide noch nicht wisset, was die rechte

25 monachi et flamines jejuniis, vigiliis, orationibus, missarum celebrationibus, duris lectisterniis et vestibus etc. resistere conabamur malis cogitationibus et violenter sancti esse volebamus et licet innatum malum saepe etiam inter dormiendum (sicut Augustinus et Hieronymus quoque conqueruntur) naturam suam exsereret, tamen nos mutuo sanctos esse aestimabamus, sicut docebamus, sine peccato et plenos
30 operum bonorum usque adeo, ut bona opera nostra etiam aliis quasi superflua in nobis communicaremus et venderemus, id quod ita factum esse testantur sigilla, literae, exempla, quae exstant.

Cum igitur, inquam, tales essent, hi poenitentia non indigebant. Quae enim con-
fessio poterat esse in iis, qui malis cogitationibus non assentirentur? Quae confessio
de verbis non prolatis? Quae satisfactio pro non factis seu pro innocentia, qua aliis
miseris peccatoribus superabundans iustitia vendi poterat? Tales hypocritae et
sancti erant tempore Christi etiam Pharisei et scribae.

sancti erant tempore Christi etiam Pharisaei et scribae.
Hic exsurgit angelus ille igneus B. Johannis, praeco verus verae poenitentiae, 30
et tonitru ac fulmine uno ferit ambos (vendentes et ementes opera) iniqui; 31
40 'Agite poenitentiam!' 'Attamen egimus poenitentiam', ajunt miseri illi. Ceteri vero 32
dicunt: 'Non indigemus poenitentia.' Johannes autem inquit: 'Ambo agite poeniten-
tiam, quia falsi estis poenitentiarii et ceteri sunt falsi sancti seu hypocritae et
ambo indigetis remissione peccatorum, cum nondum sciatis, quid sit vere peccatum,

1/2 Meßhalten a. R. 2 harten bis Lager a. R. 5/6 was bis ist a. R. 17 zur
Zeit Christi von Luther nachträglich zugefügt 19/20 in einen Haufen a. R.

13 böse > A D Konf (böse in J aus Sp eingesetzt) 18/19 der rechte Buße Prediger D
der rechte Bußprediger J Konf 24 noch alle beide Sp

28 Hieronymus + et alii Conc 1584 31 nobis + ad salutem consequendam Conc
1584 38 Johannes Conc 1584

¹⁾ Augustin, Conf. II 2, X 50 (MSL XXXII 675—677, 796 f.; CSEL XXXIII 29—32, 257 f.). Hieronymus, Epist. ad Eustochium 22,7 (MSL XXII 398). Vgl. auch WA XI,² 233,¹⁵⁻¹⁸, XIII 662 s.-7, XXIV 448 s. f., XLII 86¹²⁻¹³ 87³, XLVI 781⁸⁻²⁵, XLVII 326¹⁶⁻¹⁹, TR III Nr. 3777 und I Nr. 121. ²⁾ Vgl. oben 424 Anm. 2. ³⁾ gewisslich ⁴⁾ wo sie doch ⁵⁾ einwilligten ⁶⁾ Matth. 11,10. ⁷⁾ vernichtet ⁸⁾ Matth. 3,2. ⁹⁾ andererseits

Sunde sei, schweige¹, daß Ihr sie bußen oder meiden solltet. Es ist Eur keiner gut, seid voller Unglaubens, Unverstands und Unwissenheit Gottes und seines Willens; [denn] denn da ist er vorhanden, von des Fulle wir alle müssen nehmen Gnade um Gnade² und kein Mensch ohn ihn fur Gott kann gerecht sein. Drumb wollt Ihr bußen, so bußet recht. Eur Buße tut's nicht. Und Ihr Heuchler, die Ihr keiner Buße bedurft, Ihr Schlangenziefer³, Ihr Heuchler, die Ihr keiner Buße bedurft, Ihr Schlangenziefer³, wer hat Euch versichert⁴, daß Ihr dem kunftigen Zorn entrinnen werdet etc.?"

Also predigt auch S. Paulus Ro. 3.⁵ und spricht: „Es ist keiner verständig, keiner gerecht, keiner achtet Gottes, keiner tut Guts, auch nicht einer, allzumal sind sie untuchtig und abtrünnig.“ Und Act. 17.⁶: „Nu aber gebeut Gott allen Menschen, an allen Enden Buße zu tun.“ „Allen Menschen“ (spricht er), niemand ausgenommen, der ein Mensch ist. Diese Buße lehret uns, die Sunde erkennen, nämlich daß⁷ mit uns alle[s]n verlorn [ist]⁸, Haut und Haar nicht gut ist⁹ und müssen schlechts¹⁰ neu und ander Menschen werden.

11 Diese Buße ist nicht stüchlich¹² und bettelisch¹³ wie jene, so die würllichen Sunde bußet, und ist auch nicht ungewiß wie jene; denn sie disputiert nicht, welchs Sunde oder nicht Sunde [ist] sei, sondern stoßt alles in Haufen¹⁴, spricht, es sei alles und¹⁵ eitel Sunde mit uns. Was wollen wir lange suchen, teilen oder unterscheiden? Darumb so ist auch hie die Reu nicht ungewiß; denn es

nedum, ut de eo poenitere et fugere illud possitis. Nullus vestrum bonus est, pleni estis incredulitate, ruditate et ignorantia Dei et voluntatis Dei. Praesens enim hic coram adest, de cuius plenitudine nos omnes accipere oportet gratiam pro gratia, et nemo hominum sine ipso coram Deo justus esse potest. Et, vos hypocritae, qui non egetis poenitentia, vos genimina viperarum, quis vobis praemonstravit, ut fugeritis a ventura ira? etc.

- 33 Eodem modo etiam Paulus Roman. 3. concionatur: 'Non est justus quisquam, non est intelligens, non est requirens Deum, non est, qui faciat bonum, ne unus quidem, omnes declinaverunt et inutiles facti sunt.' Et Actor. 17: 'Nunc Deus annuntiat hominibus, ut omnes ubique poenitentiam agant.' 'Omnes', dicit, nemine excepto, qui modo homo est. Haec poenitentia docet nos agnoscere peccatum, videlicet de nobis omnibus plane actum esse et intus et in cute¹⁶ nihil boni in nobis esse et simpliciter fieri nos alios et novos homines oportere.
- 36 Haec poenitentia non est partialis et mutilata, qualis est ista actualium peccatorum, nec etiam est incerta, qualis ista est. Non enim disputat, utrum sit peccatum vel non peccatum, sed totum prosternit et affirmat universum et merum esse peccatum quoad nos et nihil esse in nobis, quod non sit peccatum sive reum. Quid enim diu quaerere, partiri et distinguere volumus? Quamobrem etiam con-

1 schweige bis solltet a. R. 2 seid über d. Z. voller corr. aus volles 11 keiner achtet Gottes a. R. 22 sei über d. Z.

1 Es < Sp 23 oder] und Konf

28 potest. + Quare si poenitentiam agere volueritis, recte illam agite; vestra poenitentia nulla est. Conc 1584 29 vobis praemonstravit] vos certos reddidit Conc 1584

¹) geschweige ²) Joh. 1,16. ³) Matth. 3,7; Schlangengeziefer, Otterungezücht
⁴) dafür Sicherheit gegeben ⁵) Röm. 3,10—12. ⁶) Apg. 17,30. ⁷) daß es
⁸) wir zu nichts nütze sind ⁹) an uns nichts Gutes ist ¹⁰) schlechterdings ¹¹) Vgl.
zu den folgenden Ausführungen WA XXXIV 301—310. ¹²) unvollkommen ¹³) kümmerlich
¹⁴) macht keinen Unterschied ¹⁵) Wohl als Schreibfehler Luthers zu tilgen; vgl. unten 447 5. ¹⁶) in- und auswendig; sprichwörtliche Redensart; vgl. Persius III 30.

bleibt nichts da, damit wir mochten was Guts gedenken¹, die Sunde zu bezahlen, sondern ein bloß, gewiß Verzagen an allem, das wir sind, gedenken², reden oder tun etc.

Desgleichen kann die Beicht auch nicht falsch, ungewiß oder studlich sein; denn wer bekennet, daß alles eitel Sunde mit ihm sei, der begreift³ alle Sunde, läßt keine außen und vergisset auch keine. Also kann die Gnugtuung auch nicht ungewiß sein; denn sie ist nicht unser ungewisse, sundliche Werk, sondern das Leiden und Blut des unschuldigen „Lämmlein Gottes, das der Welt Sunde trägt.“⁴

Von dieser Buße predigt Johannes und hernach Christus [auch] im Evangelio, und wir auch. Mit dieser Buße stoßen wir Papst und alles, was auf unser guten Werk gebauet ist, zu Boden; denn es ist alles auf einen faulen, nichtigen Grund gebauet, welcher heißt gute Werk oder Gesetz, so doch kein gut Werk da ist, sondern eitel böse Werk und niemand das Gesetz tut (wie Christus Joh. 7.⁵ sagt), sondern allzumal ubertreten. Darumb ist das Gebäu⁶ eitel falsche Eugen und Heuchelei, wo es am allerheiligsten und allerhönesten.

Und diese Buße währet bei den Christen bis in den Tod; denn sie heißt sich mit der ubrigen⁷ Sunde im Fleisch durchs ganze Leben, wie S. Paulus Ro. 7.⁸ zeuget, daß er kämpfe mit dem Gesetz seiner Glieder etc., und das nicht durch eigen Kräfte, sondern durch die Gabe des heiligen Geists, welche folget auf die Vergebung der Sunden. Dieselbige Gabe reiniget und feget täglich die ubrige Sunden aus und arbeitet, den Menschen recht rein und heilig zu machen⁹.

tritio hic non est dubia aut incerta. Nihil enim remanet, quo aliquid boni cogitare possimus ad expiandum peccatum, sed abjicienda nobis est omnis spes de omnibus, quidquid sumus, quidquid cogitamus, loquimur et facimus etc.

Similiter confessio quoque non potest esse falsa, incerta, manca aut mutila. Qui enim confitetur totum in se esse merum peccatum, is comprehendit omnia peccata, nullum excludit, nullius obliviscitur. Sic et satisfactio non potest esse incerta, quia non est nostrum incertum et peccato contaminatum opus, sed est passio et sanguis immaculati et innocentis agni Dei, qui tollit peccata mundi.

De hac poenitentia concionatur Johannes, deinde Christus in evangelio et nos etiam. Et hac poenitentiae concione destruimus papam et omnia, quae nituntur nostris bonis operibus. Omnia enim fundamento putri et vano insistent, quod appellatur bonum opus sive lex, cum tamen nullum bonum opus adsit, sed tantum mala opera et nemo faciat legem (ut Christus Johan. 7. testatur), sed omnes eam transgrediantur. Quare aedificium, quod superstruitur, tantummodo mendacium et hypocrisis est, etiam qua in parte sanctissimum et formosissimum est.

Haec poenitentia christianis est perpetua durans usque ad mortem, quia luctatur cum peccato residuo in carne per totam vitam, sicut Paulus Rom. 7. ostendit se belligerari cum lege membrorum suorum etc. idque non propriis viribus, sed dono spiritus sancti, quod remissionem peccatorum sequitur et quotidie reliquias peccati purgat et expellit et in eo est, ut hominem purificet, rectificet, sanctificet.

5 mit ihm a. R. 8 ungewisse, sundliche a. R. 14 nichtigen a. R. 25 ubrige a. R.

1 was] etwas Konf 3 etc. > Sp 5 alles > Sp alles mit ihm eitel Sunde A D J Konf 6 und > Sp 7 auch die Genugtuung Sp 18 falsche > Konf 19 allerhönesten + ist A D J Konf

43 poenitentia + in Conc 1584 est perpetua durans] durat Conc 1584

1) erfinden 2) denken 3) faßt zusammen 4) Joh. 1,29; zur „satisfactio Christi“ vgl. WA XXXIV 301 ff. und 33 ff. 5) Joh. 7,19. 6) Gebäude 7) streitet mit der übrig gebliebenen 8) Röm. 7,23 und 8,2. 9) Vgl. unten 886 30-40.